



# Amtsblatt

## für den Regierungsbezirk Köln

365  
G 1294

Amtsblatt-Abo online  
Info unter  
<http://www.boehm.de/amtsblatt>

Herausgeber: Bezirksregierung Köln

190. Jahrgang

Köln, 23. August 2010

Nummer 33

### Inhaltsangabe:

<b>B</b>		<b>Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung</b>	
448.	Beauftragung eines Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs mit der Abwicklung einer Geschäftsstelle	Seite 365	
449.	Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf	Seite 365	
450.	Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG – vom 12. Februar 1990 (BGBl S. 205) zum Antrag der RSAGmbH in 53721 Siegburg, Pleiser Hecke 4, auf Erweiterung des Positivkataloges der Mineralstoffdeponie in Sankt Augustin	Seite 366	
451.	Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der zurzeit gültigen Fassung für die Änderung der Anlage nach dem Bundesimmissionschutzgesetz der Firma Wertz Handelsgesellschaft mbH & Co. KG in 52068 Aachen	Seite 366	
<b>C</b>		<b>Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen</b>	
452.	Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches hier: Stadtparkasse Wermelskirchen	Seite 366	
<b>E</b>		<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
453.	Liquidation	Seite 367	
454.	Liquidation	Seite 367	

### **B** **Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung**

#### **448. Beauftragung eines Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs mit der Abwicklung einer Geschäftsstelle**

Bezirksregierung Köln  
Az.: 31.2.2410/198/05

Köln, den 4. August 2010

Die Abwicklung der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Wolfgang Klein in 53129 Bonn, Eduard-Otto-Straße 43, wird mit Wirkung vom 5. August 2010 von dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Ernst Vollmer/Waldbröl auf den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Josef Menzen in 53115 Bonn, Beethovenstraße 44, übertragen.

Im Auftrag  
gez. **Steinrücken**

ABl. Reg. K 2010, S. 365

#### **449. Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf**

Bezirksregierung Köln  
Az.: 31.2/9216

Köln, den 11. August 2010

Gemäß § 2 Abs. 1 der Gutachterausschussverordnung GAVO-NRW – vom 23. März 2004 i. d. F. vom 10. Januar 2006 (SGV. NRW. 231) habe ich mit Wirkung vom 15. August 2010 bis zum 16. Mai 2015 Herrn Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Herbst, Sankt Augustin zum ehrenamtlichen Gutachter im Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf bestellt.

In Vertretung  
gez.: **Schwarz**

ABl. Reg. K 2010, S. 365

**450. Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG – vom 12. Februar 1990 (BGBl. S. 205) zum Antrag der RSA GmbH in 53721 Siegburg, Pleiser Hecke 4, auf Erweiterung des Positivkataloges der Mineralstoffdeponie in Sankt Augustin**

Bezirksregierung Köln  
Az.: 52.1-21.1(8.14)03/89 sd

Die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSA GmbH), Pleiser Hecke 4 in 53721 Siegburg, betreibt in Sankt Augustin eine Mineralstoffdeponie.

Mit Schreiben vom 29. Juli 2010 hat die RSAG die Erweiterung des Abfallpositivkataloges um die AVV 110110 – Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 110109 fallen – beantragt.

Aufgrund von § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG vom 12. Februar 1990 (BGBl. I S. 205), in der zurzeit geltenden Fassung, war zu prüfen, ob eine UVP durchzuführen ist.

Abfalldeponien sind in der Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“ in Anlage 1 des UVPG aufgeführt. Gemäß § 3e des UVPG ist in einer Vorprüfung des Einzelfalls zu prüfen, ob diese Änderung erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann. Kriterien für diese Vorprüfung sind in Anlage 2 des UVPG festgelegt. Durch die Erweiterung des Positivkataloges für die Mineralstoffdeponie Sankt Augustin um die AVV 110110 sind erhebliche nachteilige Auswirkungen auf ein in § 2 Abs. 1 Satz 2 UVPG genanntes Schutzgut nicht zu erwarten, da die Vorgaben der Deponieverordnung eingehalten werden. Eine UVP-Pflicht besteht daher nicht.

Dieses Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls ist gemäß § 3a UVPG hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Köln, den 13. August 2010

Im Auftrag  
gez.: Scheid

Abl. Reg. K 2010, S. 366

**451. Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der zurzeit gültigen Fassung für die Änderung der Anlage nach dem Bundesimmissionschutzgesetz der Firma Wertz Handelsgesellschaft mbH & Co. KG in 52068 Aachen**

Bezirksregierung Köln  
Az.: 300-52.0043/10/0811BBB2-Schk

Auf der Grundlage des § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der zurzeit gültigen Fassung, wird hiermit folgendes öffentlich bekannt gegeben:

Die Firma Wertz Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Rödgerheidweg 34, 52068 Aachen, beantragt nach § 16 BImSchG die Genehmigung zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- oder Nichteisenmetallen, gemäß Ziffer 8.09, Spalte 2 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504) in der zurzeit gültigen Fassung, auf dem Werksgelände in Eschweiler, Phönixstraße, Gemarkung Eschweiler, Flur 44, Flurstücke 225–227 und 231.

Gegenstand des Genehmigungsantrages (Vorhabens) sind im wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Befestigung einer Lagerfläche zur Lagerung von Schrotten,
- Verlagerung des Altholzlagerplatzes mit mobiler Shredderanlage,
- Errichtung einer Lagerfläche für Gummi- und Kunststoffabfälle und
- Änderung der Entwässerung der gesamten Betriebsfläche.

Bei dem vorliegenden Antrag handelt es sich um ein Vorhaben nach Nr. 8.7.1, Spalte 2 der Anlage 1 des UVPG.

Es musste daher gem. § 3c Satz 1 UVPG geprüft werden, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die im § 2 (1) UVPG bzw. § 1a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), genannten Schutzgüter haben kann.

Die Prüfung des Vorhabens hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Auswirkungen nicht zu erwarten sind und somit eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Köln, den 29. Juli 2010

Im Auftrag  
gez.: Schminke

Abl. Reg. K 2010, S. 366

**C Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**

**452. Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches hier: Stadtparkasse Wermelskirchen**

Das Sparkassenbuch Nr. 383029808 ausgestellt von der Stadtparkasse Wermelskirchen, wird gemäß § 16 (2), 6 der Sparkassenverordnung Nordrhein-Westfalen für kraftlos erklärt.

Wermelskirchen, den 10. August 2010

Stadtparkasse Wermelskirchen  
Der Vorstand

Abl. Reg. K 2010, S. 366

**E                    Sonstige Mitteilungen**

**453.                    Liquidation**

Die Liquidatoren der Albano-Müller-Unterstützungskasse e. V., Radevormwald, machen die Auflösung des Vereins bekannt. Gläubiger werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem Liquidator (Wolfgang Müller, Krebsöge 10, 42477 Radevormwald) aufgefordert.

Der Liquidator

Abl. Reg. K 2010, S. 367

**454.                    Liquidation**

Der Tanzsportclub „Move & Joy“ Drabenderhöhe e. V. (VR 600979) mit Sitz in Wiehl ist aufgelöst worden und befindet sich in der Liquidation. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bei den Liquidatoren Sylke Görres und Uta Steeger in 51674 Wiehl, Büttinghausener Straße 20a anzumelden.

Die Liquidatoren

Abl. Reg. K 2010, S. 367

**NRW UMWELTSCHUTZ**  
**Das**  
**Grüne**  
**Telefon:**

**0221/  
1472222**



*Eine Information der Landesregierung*

---

**Einzelpreis dieser Nummer 0,16 €**

Einrückungsgebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 1,00 €.  
Bezugspreis mit Öffentlichem Anzeiger halbjährlich 9,- €.

Bestellungen von Einzelexemplaren werden mit 3,50 € berechnet.

Abbestellungen müssen bis zum 30. 04. bzw. 31. 10. eines jeden Jahres bei der Firma Böhm Mediendienst GmbH vorliegen.  
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Erscheinen anerkannt.

Bezug und Einzellieferungen durch Böhm Mediendienst GmbH, Hansaring 10, 50670 Köln, Telefon (02 21) 9 22 92 63-0,  
eMail: [info@boehm.de](mailto:info@boehm.de), [www.boehm.de/amsblatt](http://www.boehm.de/amsblatt).  
Die Anschriften der Bezieher werden EDV-mäßig erfasst.

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr.

Herausgeber und Verleger: Bezirksregierung Köln, Postfach 10 15 48, 50606 Köln.

Produktion: Böhm Mediendienst GmbH, Hansaring 10, 50670 Köln, Telefon (02 21) 9 22 92 63-0.